

Umweltmanagement nach der Okó-Audit-Verordnung

Kritische Betrachtung und Darlegung von Perspektiven durch das
Konzept der ökologischen Unternehmensbewertung

von

Frank Hellenthal

Tectiim Verlag
Marburg 2001

Inhaltsverzeichnis

Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	8
Abkürzungsverzeichnis	9
Teil I: Theoretischer Rahmen	13
1 Einleitung.....	13
1.1 Problemstellung.....	13
1.2 Zielsetzung und Aufbau der Arbeit.....	15
2 Umweltschutz vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung.....	20
2.1 Zur Brisanz der Umweltproblematik.....	20
2.2 Das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung.....	26
2.3 Grundgedanken der evolutorischen Umweltökonomik.....	34
2.4 Die Umweltpolitik in Deutschland.....	39
3 Unternehmen im Zentrum der Umweltschutzdiskussion.....	49
3.1 Zur Beziehung Unternehmen - natürliche Umwelt.....	50
3.2 Das Anspruchsgruppenkonzept aus ökologischer Perspektive.....	53
3.3 Das unternehmerische Umweltmanagement.....	58
3.3.1 Defensive kontra offensive Grundkonzeption des Umweltmanagements.....	58
3.3.2 Offensives Umweltmanagement.....	64
3.3.2.1 Normative Verankerung des Umweltschutzes.....	65
3.3.2.2 Strategische Optionen des Umweltmanagements.....	69
3.3.2.3 Operative Umweltschutzmaßnahmen.....	72
3.3.2.3.1 Öko-Bilanzierung.....	73
3.3.2.3.2 Umweltberichterstattung.....	76
4 Die Öko-Audit-Verordnung - ein informatorisches Instrument der Umweltpolitik.....	80
4.1 Der Hintergrund: Das fünfte Umweltaktionsprogramm der Europäischen Union.....	80
4.2 Zur Entstehungsgeschichte.....	85
4.3 Die Öko-Audit-Verordnung im Überblick.....	88
4.3.1 Zielsetzung, Struktur und Inhalt.....	88
4.3.2 Elemente des Öko-Audit-Systems.....	91
4.3.3 Die Umsetzung der Öko-Audit-Verordnung in Deutschland.....	97

Teil II: Analyse der Öko-Audit-Verordnung	103
1 Trägt die Öko-Audit-Verordnung zu einer nachhaltigen Entwicklung bei?.....	103
1.1 Einordnung des informatorischen Instruments.....	103
1.1.1 Wesen der Öko-Audit-Verordnung.....	103
1.1.2 Abgrenzung zu verwandten Ansätzen.....	106
1.2 Das Öko-Audit-System aus unternehmerischer Perspektive.....	110
1.3 Die Hypothesen.....	113
2 Evaluation des Öko-Audit-Systems.....	120
2.1 Überprüfung allgemeiner konzeptioneller Merkmale der Öko-Audit-Verordnung . . .	120
2.1.1 Anwendbarkeit.....	120
2.1.2 Vollständigkeit.....	124
2.1.2.1 Der „Frankfurt-Hohenheimer Leitfaden“ als Maßstab.....	124
2.1.2.2 Öko-Audit-Verordnung und „Frankfurt-Hohenheimer Leitfaden“ im Vergleich.....	127
2.2 Bewertung des dreistufigen Steuerungs- und Kontrollkonzepts.....	135
2.2.1 Die unternehmerische Selbststeuerung.....	135
2.2.2 Die externe Kontrolle durch Umweltgutachter.....	142
2.2.3 Die externe Kontrolle durch die Öffentlichkeit.....	148
2.3 Wie entwickelt sich die Teilnahme am Öko-Audit-System?.....	154
2.4 Bilanz der theoretischen und empirischen Erkenntnisse.....	159
3 Die geplante Revision der Öko-Audit-Verordnung.....	164
3.1 Beschreibung der überarbeiteten Inhalte.....	164
3.2 Einschätzung des neuen Öko-Audit-Systems.....	171
 Teil III: Öko-Audit-Verordnung und ökologische Unternehmensbewertung	 177
1 Das Konzept der ökologischen Unternehmensbewertung.....	177
1.1 Theoretischer Hintergrund.....	177
1.2 Praktische Ansätze.....	182
2 Die Fallbeispiele.....	190
2.1 Methodische Vorgehensweise.....	190
2.2 Fallbeispiel A: „Sportschuhe“.....	194
2.2.1 adidas-Salomon.....	194
2.2.2 Nike.....	199

2.3 Fallbeispiel B: „PKW-Flotte“.....	202
2.3.1 DaimlerChrysler.....	202
2.3.2 BMW.....	208
2.3.3 Audi.....	215
2.4 Zentrale Erkenntnisse aus den Fallbeispielen.....	221
3 Implikationen für eine Erhöhung der ökologischen Markttransparenz.....	229
3.1 Öko-Audit-Verordnung und ökologische Unternehmensbewertung als komplementäre Instrumente.....	229
3.2 Empfehlungen zur Anwendung des neuen Öko-Audit-Systems.....	232
3.3 Bedingungen für die Wirksamkeit der ökologischen Unternehmensbewertung.....	238
3.3.1 Das Informationsinteresse der Anspruchsgruppen.....	238
3.3.2 Institutionelle Aspekte.....	242
3.3.3 inhaltliche und methodische Aspekte.....	244
3.4 Abschließende Gedanken zum nachhaltigen Wirtschaften.....	249
Anhang.....	254
Anhang A: „Kodex für umweltbewußte Unternehmensführung“ von B.A.U.M.....	254
Anhang B: „Charta für eine langfristig tragfähige Entwicklung“ der Internationalen Handelskammer.....	255
Anhang C: Die Dimensionen „Sozial- und Kulturverträglichkeit“ des Frankfurt- Hohenheimer Leitfadens.....	256
Internctadressen-Verzeichnis.....	257
Literaturverzeichnis.....	259